



Weltformat in Gehdistanz

Genf wurde letztes Jahr bereits zum dritten Mal als «European's Leading City Break Destination» gekürt. Höchste Zeit, die Metropole am Genfersee zu erkunden.

TEXT: SILVIO WEILENMANN

Um mit einer leisen Provokation zu beginnen. Genf ist nicht die Schweiz. Und die Schweiz ist nicht Genf. Als zweitgrösste Stadt und Finanzplatz der Schweiz strahlt die mit 500000 Einwohnern eher kleine Metropole ein für unser Land unvergleichlich weltmännisches Flair aus. Die «Enklave» kennt denn auch ihre Eigenheiten, zelebriert ein ganz besonderes Savoir-vivre. Wenn Herausforderungen mal wieder «kreativ» gelöst werden, spricht man hinter vorgehaltener Hand maliziös von «Genfereien». Will heissen, man sucht immer wieder seinen eigenen Weg. Ganz offensichtlich mit wirtschaftlicher und touristischer Erfolgsgeschichte. Mit zum multikulturellen Sonderstatus tragen natürlich auch die 190 Nationalitäten und

der Sitz von über 100 internationalen Organisationen bei.

GENF IST «BACK IN BUSINESS»

Die internationale Bankenkrise und der Krim-Konflikt haben auch in der Stadt am Rhone-Abfluss tiefe Spuren hinterlassen. Zahlreiche russische Firmen beispielsweise mussten ihren Firmensitz verlegen, grosse Kapitalvermögen wurden an andere Finanzplätze transferiert. Aber Genf ist wieder «back in business», möglicherweise mehr als je zuvor.

Spricht man mit Kennern der Szene, werden immer wieder die gleichen Erfolgsfaktoren erwähnt: zentrale Lage, gutes Charisma, internationaler Gäste-Mix, sichere Begegnungsplattform, attraktives Hotelangebot, >

- 1 **Heimat der «Genfereien»:** Die Metropole von oben
- 2 **Genfs Beitrag zum Weltfrieden:** Der Place des Nations
- 3 **Die Perle am See:** Lieblingsort der Frau des Rolex-Gründers



Beliebteste Businesshotels QUELLE: HRS – DAS HOTELPORTAL, WWW.HRS.COM

- 1 **Starling Hotel & Conference Center Geneva ******
Das Hotel bietet Geschäftsreisenden durch seine direkte Nähe zum Flughafen (mit Shuttleservice) und Messegelände die perfekte Anbindung. Die hochwertig ausgestatteten Zimmer überzeugen durch ihre Grosszügigkeit, der Konferenzraum kann ebenfalls gebucht werden. Den Aufenthalt rundet ein Besuch des Fitness-Bereichs mit Sauna und Hallenbad ab.



- 2 **Hôtel Adriatica *****
Das Hôtel Adriatica befindet sich im ruhigen Wohnquartier Champel-Malagnou, nur wenige Schritte vom Bankenviertel und den Universitätskliniken entfernt. Die barocke Einrichtung entführt mit üppigen Kronleuchtern, ausladenden Spiegeln und goldgemusterten Tagesdecken in eine andere Epoche. Als besonderes Angebot können Gäste die öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei nutzen.

- 3 **Hôtel Montana *****
Das Hôtel Montana ist ein traditionelles, aber dennoch modern eingerichtetes Stadthotel in Genf. Fussläufig nur zwei Minuten vom Bahnhof entfernt, liegt das Hotel im Stadtviertel Cornavin im Zentrum Genfs. Die 40 Zimmer des Montana verfügen zum Teil über einen Balkon und überzeugen durch die gemütliche Atmosphäre, das freundliche Personal und das gute Preis-Leistungsverhältnis.

herausragende Lebensqualität. Und immerfort hört man ein im Vergleich zu anderen Metropolen herausstechendes Qualitätsmerkmal: Alle Hotspots sind in Gehdistanz!

DAS BERÜHMTESTE ÜBERDRUCKVENTIL DER WELT
Wir machen an einem herrlichen Herbsttag die Probe aufs Exempel. Beste Voraussetzungen, um die Wahrzeichen der Stadt per pedes zu entdecken. Ausgangspunkt ist eines der Genfer Flaggschiffe: das Four Seasons Hotel des Bergues. Das wohl am besten frequentierte, direkt an der Rhone gelegene Deluxe-Hotel wurde für über 70 Millionen Franken komplett renoviert und offeriert heute 115 geschmackvoll eingerichtete Zimmer.

Weiter entlang dem Quai du Mont-Blanc. Blick auf das Wahrzeichen der Stadt: der Jet d'Eau. Mit 142 Metern war die Fontäne lange Zeit die höchste der Welt. Ursprünglich diente die Konstruktion den Juwelieren als Überdruckventil für die Druckwasserleitung der Maschinen. 1891 entstand dann das heutige Markenzeichen.

Auf der anderen Strassenseite sind weitere Vorzeigebetriebe der Genfer Hotellerie wie an einer Perlenkette aufgereiht. The Ritz-Carlton Hotel de la Paix, Beau-Rivage, Grand Hotel Kempinski, President Wilson... Eine weltweit wohl einmalige Konzentration an Fünf-Sterne-Hotels an bester Lage. Schätzungen gehen davon aus, dass in den letzten Jahren mehrere hundert Millionen Franken in das Beherbergungsangebot investiert worden sind.

Die Calvin-Stadt ist wie eine Frischzellenkur. Grosszügig gestaltete Parkanlagen wechseln sich ab mit historischen Bauten. Ein Beispiel: der Park «La Perle du Lac». Die wunderschöne Grünfläche verdankt den Namen der Gattin von Hans Wilsdorf, dem Gründer der Uhrenmanufaktur Rolex. Die nächsten Stopps: der imposante WTO Komplex; die erholsame Botanische Gartenanlage; der Palais des Nations, der europäische Hauptsitz der Vereinten Nationen mit jährlich über 600 Konferenzen; dann der beeindruckende Place des Nations, der Beitrag Genfs zum Frieden in der Welt. Und schliesslich zurück zur einladenden Seepromenade. Dies alles gemütlichen Schrittes, in weniger als zwei >

«Mehr Drei- und Viersterne-Hotels sind notwendig»

Didier Allaz, Direktor des Convention Bureau der Fondation Genève Tourisme & Congrès, im Kurzinterview.

Mit mehr als drei Millionen Übernachtungen hat Genf im letzten Jahr ein absolutes Rekordergebnis erzielt. Ihre Erwartungen für die laufende Saison?

Bis heute liegen die Zahlen leicht über dem Vorjahr. Aber Prognosen sind sehr schwierig. Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können sich schnell verändern. Dennoch: Wir erwarten ein gutes Ergebnis mit möglicherweise kleinen Einbussen.

Wie hoch ist der Anteil an Business-Reisenden?

Rund 80 Prozent, wobei ein Viertel durch MICE-Veranstaltungen generiert wird. Die Zahlen sind seit Jahren stabil. Die Palexpo ist in diesem Umfeld ein dynamischer, sehr wichtiger Wirtschaftsmotor. Bleibt zu erwähnen, dass der Schweizer Markt einen Anteil von beinahe 20 Prozent sicherstellt.

Was schätzt der Gast an der Destination Genf?

Sicherheit und Stabilität sind Kernelemente. Die zentral gelegenen Anlaufstellen und Plattformen in Gehdistanz sind weitere Pluspunkte. Und die ausgewogene Balance zwi-



An Luxushotels fehlt es in Genf nicht – an tieferen Kategorien schon.



schen intakter Natur, hochstehender Infrastruktur und den gut ausgebauten öffentlichen Transportmitteln ist ein für den Gast entscheidender USP.

Wie sehen Sie die mittelfristige Zukunft?

Sehr positiv. Unsere beteiligten touristischen Leistungsträger ziehen durchwegs am gleichen Strick, alle wollen den Erfolg. Die Genfer Hotellerie, die Gastronomie und die anderen engagierten Partner sind alle extrem dynamisch und wollen für den Gast gemeinsam ein echtes Plus schaffen.

Welche zusätzlichen Impulse sind allenfalls für den künftigen Erfolg zu setzen?

Die Konzentration an Fünfsterne-Hotels ist in Genf wohl einzigartig. Insbesondere für den Geschäfts- und Messtourismus sind jedoch auch zusätzliche Beherbergungskapazitäten im Drei- und Viersterne-Bereich notwendig. In den nächsten Jahren einige hundert zusätzliche Zimmer, dies wäre mehr als wünschenswert.

Und Ihr ganz persönlicher Wunschtraum?

Ein Label «du sourire» für alle im Tourismus engagierten Mitarbeitenden!



Optimize your business

Die umfassenden Zahlungslösungen von Cornèrcard für Ihr Reisemanagement.

Innovative Optionen für jedes Bedürfnis und alle Mitarbeitenden:

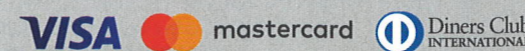
- Virtuelle Zahlungslösungen
- Travel Account
- Geschäftskreditkarten

Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung. Wir freuen uns auf Sie.

E-Mail: business@cornercard.ch

Web: cornercard.ch/business

cornèrcard



Stunden. Kleine Weltmetropole in Gehdistanz? Test bestanden!

SCHEINWERFER AN FÜR DEN MAESTRO

Genf strahlt eine weltoffene Selbstsicherheit aus. Auch wenn die letztjährigen Rekordzahlen mit über drei Millionen Übernachtungen nicht ganz erreicht werden sollten, zeigen sich die Gesprächspartner allesamt zufrieden und zukunftsorientiert. Für den Geschäftsreisenden wurden zwei neue Hotels in unmittelbarer Nähe zum Flughafen eröffnet: ein Ibis Styles und ein Ibis Budget Palexpo.

Verschiedene weitere Business-Projekte sind in Planung. Als neue Event-Plattformen stehen die Zeltterrasse *Véranda d'hiver* im Hotel Parc des Eaux-Vives und die prächtige *Domaine Grand Malagny* des exklusiven Uhrenmachers Franck Muller zur Verfügung. Mit seiner vielfältigen Gastronomie spielt Genf auch in Zukunft eine weitere Trumpfkarte. Hoch im Kurs steht zurzeit die libanesische, ja generell die orientalische Küche. Beispiele für die Trendgastronomie: das angesagte Restaurant *Street Beirut* und das märchenhafte *L'Arabesque*.

Und nächstes Jahr wird die Westschweizer Metro-pole dank Roger Federer ein weiteres Mal im Glanzlicht stehen. Der vom «Maestro» mitinitiierte *Laver Cup* findet kommenden September in den Palexpo-Hallen statt. Erwartet werden 20000 Besucher. Die Balance finden zwischen Business, *Savoir-vivre*, Events und Entdeckerlust? In Genf wahrlich keine Herausforderung.



Neuer Eventort: Der Wintergarten des Parc des Eaux-Vives.

Insidertipps Von Franz Wehren

Best breakfast place

Mein Lieblingslokal in den frühen Morgenstunden ist «Arthur's rive gauche». Direkt im Zentrum und am See-Ende gelegen, hat man von der idyllischen Terrasse einen wunderbaren Blick auf den Ausfluss der Rhone. Hier findet man die besten Croissants und die raffinierteste Patisserie. Grosse Auswahl! Auch am Abend beliebter Treffpunkt mit raffinierten Cocktails.

Best lunch place

«Chez Philippe». Der Spitzenkoch Philippe Chevrier ist seit Jahren im Guide Michelin mit zwei Sternen und im Gault Millau mit 19 Punkten ausgezeichnet. Nicht weniger als fünf Restaurants gehören in Genf zu seinem Imperium. Mit dem «Chez Philippe», ideal in der «Passage des Lions» situiert, hat sich der Grand Chef den Traum eines «Steakhouse à la New-Yorkaise» erfüllt. Seit Eröffnung immer proppenvoll.

Best dinner place

Im Herzen eines vier Hektar grossen Parks, am Ufer des Genfersees gelegen ... so verführerisch sich das Intro auf der Homepage der Fünf-Sterne-Lodge «La Réserve Genève – Hotel und Spa» gibt, so wunderbar realitätsnah präsentiert sich die Wohlfühl-Loase. Nicht weniger als fünf Top-Restaurants wissen den anspruchsvollen Gast zu verwöhnen. Eines davon: «Le Tsé Fung»! Hier steht der wohl talentierteste chinesische Koch von Genf am Herd. An der geschmackvoll eingerichteten Bar habe ich schon einige unvergessliche Stunden verbracht.

Best nightlife location

An ihr kommt kein Nachtschwärmer vorbei: «The Leo-



pard Bar» im Hotel d'Angleterre. Hier trifft sich die multikulturelle «Haute Volée» von Genf. Live Music, hervorragender Service und eine unglaubliche Auswahl an exquisiten Drinks machen die Piano-Bar zum «unique Place». Nicht verwunderlich: In der Leopard Bar wird europaweit der höchste Umsatz mit dem Spitzencognac Louis XIII erzielt, die Flasche zum «Schnäppchenpreis» von weit über 10000 Franken ...

Best leisure activity

Fürs Wellbeing die exklusive Spa-Etage im Hotel Four Seasons Hotel des Bergues. Fitness Center, Hammam, Schwimmbad, wunderbarer Blick über den See und die Stadt, alles vom Feinsten und idealer Ort, um sich für das nächste Business-Meeting entspannt vorzubereiten. Und für die prickelnde Erholung: Chartern einer Luxusyacht von Balthazar und Witzig respektive Geneva Boats. Fischen, Baden, Sonnenanbeten, und dies mitten auf dem Lac Léman. Zwischen-durch ein delikater Griff in die speziell zusammengestellten Picknickkörbe aus unserer Auberge d'Hermance.

Franz Wehren, umtriebiger Trendsetter, Hotelier und Gastronom, ist heute Besitzer und Managing Direktor der renommierten Auberge d'Hermance in der Nähe von Genf sowie Pächter des Alpidylle Hotel & Restaurant Lac Retaud, direkt gegenüber dem Glacier 3000 in Les Diablerets.

FOTOS: ISTOCK.COM/SAM74100/ANDRIUS KAZILUNAS, GENÈVE TOURISME, SWISS-IMAGE.CH/STEPHAN SCHACHER, POINT-OF-VIEWS.CH, ZVG

BLUEBIZ

Ein spezielles Firmenvorteilsprogramm für die Bedürfnisse Ihrer Geschäftsreisen



Genau das bietet BlueBiz, das Programm von Air France, KLM und Delta Air Lines, das ausschliesslich für Unternehmen entwickelt wurde. Mit Registrierung bei BlueBiz beginnt Ihr Unternehmen Blue Credits zu sammeln, die gegen Flugtickets und mehr eingelöst werden können, um das Beste aus dem Reisebudget Ihres Unternehmens zu machen.

Die Vorteile von BlueBiz auf einen Blick:

- Sammeln Sie Blue Credits auf allen Flügen mit Air France, KLM und Delta Air Lines.
- Gewähren Sie Ihrem Unternehmen Prämientickets, die vollständig durch BlueCredits gedeckt sind.
- Verwenden Sie Ihre Blue Credits für Upgrades und geniessen Sie mehr Komfort.
- Mit ein und demselben Ticket kann ein Unternehmen Blue Credits und der Einzelreisende Flying Blue Miles sammeln.

Nehmen Sie kostenlos am BlueBiz-Programm teil, geniessen Sie eine problemlose Reise und kommen Sie gleichzeitig den kostenlosen Flugtickets näher!

Registrieren Sie Ihr Unternehmen online unter www.bluebiz.com. Verwenden Sie den Promo-Code: BBCH2018 und erhalten Sie 50 CHF im Wert von Welcome Blue Credits*!

* Welcome Blue Credits werden nach dem ersten, innerhalb von 6 Monaten nach der Anmeldung unternommenen Flug gutgeschrieben. Angebot gültig bis zum **31. Dezember 2018**

MACHEN SIE NOCH HEUTE EINSPARUNGEN AN IHREM GESCHÄFTSREISEBUDGET!

Wie wäre es, wenn Ihnen Reisen aus geschäftlichen Gründen noch mehr Vorteile bringen würden? Wie wäre es, wenn jede einzelne Reise, die Sie oder Ihre Kollegen unternehmen, zu kostenlosen Flugtickets für Ihr Unternehmen führen würde?

